

Württemberg-Rundspruch (WRS)

vom 28.08.2022 für die 35. Kalenderwoche 2022,
mit Auszügen aus dem aktuellen Deutschland-Rundspruch

Dieser Rundspruch wird ausgestrahlt am Sonntag um 10:30 Uhr auf 3650 kHz in LSB sowie über die Relaisstellen

Göppingen	DB0RIG	145,775 MHz,
Heilbronn	DB0HN	438,650 MHz,
Künzelsau	DB0LD	439,350 MHz,
Bussen	DB0RZ	438,725 MHz,
Biberach	DB0BIB	439,175 MHz und
Schöllkopf	DB0SKF	439,4375 MHz,

und um 11:00 Uhr von DH8IQ im Raum Mühlacker auf 145,475 MHz. Uhrzeiten sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, in MEZ bzw. MESZ angegeben. Weblinks sind in der Schriftfassung enthalten, werden jedoch nicht verlesen.

Ein Livestream des WRS, sowie die Aufzeichnungen der letzten Wochen, ist nachzuhören bei YouTube unter:

<https://youtube.com/channel/UCKcgxnkiv70eZspYez3Fmbw>

Themenübersicht

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch	1	Meldungen aus den Ortsverbänden	4
James Webb Weltraum-Teleskop beobachtet		Aus den Nachbardistrikten	4
Polarlichter auf dem Jupiter	1	Einladung zum A48-Feldtag vom 2.09 – 4.09.2022 in	
Nachgefragt beim DLF: UKW-Rundfunk bleibt	2	Kleinstadelhofen	4
Satelliten-News von HB9SKA	2	mit Vortrag, Fuchsjagd und KW-Contest-Teilnahme....	4
Jetzt anmelden zum DARC-Seminar		Was sonst noch interessiert	4
„Antennensimulation mit 4nec2“	2	Amsat-DL: Symposium, Flohmarkt und	
Interview unter dem Turm	2	Mitgliederversammlung 2022	4
Tokyo Ham Fair	3	Sporadic-E-Saison geht zu Ende, 6 m noch nutzbar!	5
Aktuelles	3	BSI: Computerangriffe auf Satelliten vermeiden.....	5
67. UKW-Tagung Weinheim vom 9. bis 11. September		Veranstaltungsreihe "Abends im Computermuseum" -	
.....	3	Nächster Termin 08.09.2022, 19.00 Uhr	6
Meldungen aus dem Distrikt	4	Auszüge aus dem DX-MB.....	6
Distriktversammlung in Stetten a.k.M.....	4	Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 27.08.2022	6
Jugendförderung wurde ausbezahlt	4	Termine	7

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch

James Webb Weltraum-Teleskop beobachtet Polarlichter auf dem Jupiter

Die NASA hat kürzlich Fotos von Polarlichtern auf dem Jupiter veröffentlicht, die mit dem neuen James Webb Weltraum-Teleskop aufgenommen worden sind. Die Bilder kann man auf der Webseite von Spaceweather [1] ansehen und erhält dazu auch Erklärungen, warum Jupiters Polarlichter so viel mehr sind als nur

überdimensionale Versionen von den auf der Erde bekannten Polarlichtern. Spaceweather schreibt dazu: "Jupiters Polarlichter [...] entstehen auf eine ganz andere Art und Weise. Eine der wichtigsten Zutaten sind Vulkane, und - so viel zum Weltraumwetter - Sonnenaktivität ist nicht erforderlich. Zum größten Teil erzeugt Jupiter seine eigenen Nord- und Südlichter. Er tut dies, indem er sich dreht. Jupiter dreht sich alle zehn Stunden um seine eigene Achse und zieht dabei sein riesiges planetarisches Magnetfeld mit sich. [...] Die Drehung des Jupiters erzeugt 10 Mega Volt um seine Pole. Diese Spannungen bilden die Grundlage für ununterbrochene Polarlichter. Der Treibstoff stammt von Jupiters Vulkanmond Io, wo aktive Schloten Ionen in die Magnetosphäre des Jupiters schleudern. Polare elektrische Felder fangen diese Ionen ein und schleudern sie in die obere Atmosphäre des Jupiters."

[1]<https://spaceweather.com/archive.php?view=1&day=24&month=08&year=2022>

Nachgefragt beim DLF: UKW-Rundfunk bleibt

Eine Anfrage beim Deutschlandfunk (DLF) über die Zukunft des UKW-Rundfunks wurde ausführlich beantwortet. Die gute Nachricht vorab: Eine Abschaltung der UKW-Verbreitung ist nicht geplant. Vielfach liest man, dass der UKW-Rundfunk bald zugunsten des Digitalfunks (DAB+) abgeschaltet werden solle. Die Hörer machen den Wechsel zu DAB+ jedoch nicht mit - und das trotz massiver Werbung, so der DLF. Nun könnte man meinen, dass DAB+ dann überflüssig sei. Das Problem liege in der Knappheit der zur Verfügung stehenden UKW-Frequenzen, so der DLF. Dieser kann nicht alle Gebiete in DL mit UKW abdecken. Deshalb wird in DAB+ investiert. DAB+ ist ein Gleichwellennetz. Ein weiterer Sender braucht keine eigene Frequenz. Der DLF schaltet jedoch nach und nach kleinere UKW-Füllsender ab, sobald dort DAB+ verfügbar ist. Die großen Grundnetzsender und auch kleinere Sender mit einer gewissen Relevanz bleiben bestehen. Das Argument, dass DAB+ gegenüber UKW Strom spare, sei übrigens nicht wahr. Zitat: "DAB+ ist eine denkbar schlechte Maßnahme, um etwas für das Klima zu tun ...". Die schlechte Nachricht soll nicht verschwiegen werden: Es wird seitens des DLF nicht daran gedacht, Mittel- oder Langwellensender neu zu bauen, obwohl ein einziger leistungsstarker Sender - zumindest nachts - ganz Deutschland versorgen könnte. Darüber berichtet Matthias Wendt, DL9MWE.

Satelliten-News von HB9SKA

Nach Beobachtungen des SatNOGS-Netzwerks und der AMSAT-Webseite scheint der Repeater von AO-27 derzeit während der absteigenden Überflüge, zwischen etwa den Breitengraden 80N und 68N, eingeschaltet zu sein. Für die nördliche Hemisphäre bedeutet dies, dass AO-27 in Skandinavien, im nördlichen Großbritannien, im nördlichen Kanada und in Alaska erreichbar ist. Der verfügbare Footprint wird sich vorläufig langsam nach Süden bewegen, bis der Timer an Bord zurückgesetzt wird. Laut Space-Track.org ist Maya-3 am 4. August und Maya-4 am 8. August in der Erdatmosphäre verglüht. Darüber berichtet Thomas Frey, HB9SKA, in seinen OSCAR-Satelliten News.

[2]<http://home.datacomm.ch/th.frey/oscar.htm>

Jetzt anmelden zum DARC-Seminar „Antennensimulation mit 4nec2“

Für das DARC-Seminar „Antennensimulation mit 4nec2“ gibt es noch freie Plätze. Es findet in Präsenz vom 9. bis 10. September in der DARC-Geschäftsstelle statt. Inhaltlich wird den Seminarteilnehmern die Software 4nec2 nahegebracht, ein leistungsfähiges Tool zur Vorhersage und Analyse der Wirkungsweise von Antennen. Im Seminar lernen Sie den Umgang mit der Software und simulieren Ihre Antennen selbst!

Das Seminar richtet sich an Anfänger, aber auch an Teilnehmer, die mit 4nec2 schon gearbeitet haben, sich aber noch nicht sicher im Umgang damit fühlen. Dozent ist Thilo Kootz, DL9KCE. Das Anmeldeformular findet Ihr auf der DARC-Homepage.

Interview unter dem Turm

Robert Traussnig, DL5RT, über den Pickup der Notfunkgruppe Bodensee.

In unserer Videoreihe „Interview unter dem Turm“ stellen wir Ihnen Funkamateure und ihre Leidenschaft für ihr Projekt vor. In der Folge 37 sprechen wir mit Robert Traussnig, DL5RT. OM Robert ist in der Notfunkgruppe Bodensee aktiv und berichtet dem Zuschauer über ein besonderes Fahrzeug, das in bestimmten Einsatzszenarien genutzt werden kann. Mit an Bord ist eine komplette Amateurfunkstation, die sowohl für Satellitenfunk als auch

auf anderen Bändern bei Fielddays aber auch Krisensituationen eingesetzt werden kann. Den kurzweiligen Videobeitrag findet ihr auf dem DARC-YouTube-Kanal „darchamradio“.

[3]<https://youtu.be/EVQKpnmBIvY>.

[4]<https://www.youtube.com/user/DARCHAMRADIO>

Tokyo Ham Fair

Hersteller präsentieren neue Amateurfunkgeräte

Im zeitlichen Zusammenhang mit der Amateurfunkmesse Tokyo Ham Fair, die jüngst vom 20. bis 21. August in Tokyo stattfand, haben die einschlägigen Hersteller neue Amateurfunktechnik vorgestellt. In Ermangelung eines Berichterstatters vor Ort haben wir im Nachgang einige Informationen aus dem Internet zusammengestellt:

Den zuvor als „SHF-Projekt“ betitelten Prototyp-Transceiver hat Icom nun den Namen IC-905 gegeben. Der Multimode-Transceiver legt einen Schwerpunkt auf die Mikrowellenbänder bei 1240 MHz, 2400 MHz und 5600 MHz, obgleich 144 MHz und 430 MHz mit an Bord sind. Optional gibt es das Modul CX-10G, welches das Gerät für 10 GHz erweitern soll. Das Gerätekonzept ist bewusst zweigeteilt, d.h. man hat im Shack ein Bedienpanel (auffällig ähnlich dem IC-705) und am Mast/Antenne eine HF-Einheit, um Verluste durch lange Koax-Kabel zu sparen. Beide Einheiten trennt ein Ethernetkabel (Netzwerkkabel) mit PoE (Power-over-Ethernet).

AOR stellt den neuen „Super Fast Air-band Scanner“ AR-7400 vor. Er soll simultan vier Kanäle empfangen können. Es gibt separate NF-Ausgänge für jeden Empfangskanal. Die Empfangsbereiche sind mit 108-137 MHz AM, 225-400 MHz AM und 76-108 MHz WFM angegeben.

Alinco stellt mit dem DJ-X100 einen Weitbandempfänger vor, der die Modes WFM/FM/AM sowie C4FM/D-Star/DCR/NXDN und DMR unterstützten soll. Der Empfangsbereich umfasst 30 bis 470 MHz (mit einigen Ausnahmen). Auf den Markt kommen soll das Gerät im Frühling 2023.

Darüber hinaus veröffentlicht QRZnow weitere Details zum neuen Yaesu FT-710. Hier handelt es sich um einen KW/50 MHz/70 MHz SDR-Transceiver mit 100 W HF. Das Gehäusedesign ist kompakt gehalten und das Gerät soll sich technisch in die Linie mit dem FTDX101 und FTDX10 einreihen.

[5] <https://www.youtube.com/watch?v=kzGQWmTKNzc>.

[6]<https://qrznow.com/aor-ar-7400/>.

[7]<https://qrznow.com/alinco-dj-x100/>.

[8]<https://qrznow.com/yaesu-ft-710-aess-hf-50mhz-update/>

Aktuelles

67. UKW-Tagung Weinheim vom 9. bis 11. September

Vom 9. bis 11. September findet die 67. UKW-Tagung Weinheim wieder als Präsenzveranstaltung statt. Das Veranstaltungsteam kooperiert mit dem CMD e.V. und erweitert den Tagungstitel zu "Pi and Radio". So gelingt es, den Besuchern ein interessantes Programm auch mit Maker-Themen anzubieten. Die Tagung mit Vorträgen, Ausstellung und Funkflohmarkt findet am Samstag, dem 10. September, auf dem Gelände der Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Multring 76-78, 69469 Weinheim statt. Das Tagungsgelände ist für Besucher ab 6:30 Uhr zugänglich. Das Schulgebäude für die Ausstellung und der Vortragsbereich mit der Mensa öffnen ab 8:00 Uhr für Besucher. Die Eröffnung der Tagung und der Beginn der Vorträge folgen um 9:15 Uhr. Am Freitag, Samstag nach der Tagung und am Sonntag trifft man sich am Clubhaus DL0WH zum Camping und Hamfest. Weitere Informationen gibt es auf der Tagungswebseite. Das Vortragsprogramm ist online.

[9] ukw-tagung.org

Meldungen aus dem Distrikt

Distriktversammlung in Stetten a.k.M

Am Sonntag, den 20.11.2022 ab 10 Uhr findet die Distriktversammlung P im Soldatenfreizeitheim / Haus Heuberg Hardtstraße 48, 72510 Stetten am kalten Markt statt. Die Distriktversammlung wird von P34 ausgerichtet. Wir waren bereits vor Jahren in der gleichen Halle. Der Veranstaltungsort ist groß und weitläufig, so dass wir dort auch unter eventuell verschärften Coronaregeln die Versammlung abhalten können. Am 20.11.2022 findet kein wichtiger Contest statt, so dass alle Zeit haben müssten. (Erhard, DB2TU)

[10]<https://www.heubergxxl.de/>

Jugendförderung wurde ausbezahlt

Auch in diesem Jahr unterstützt der Distrikt die Jugendarbeit. Die finanzielle Hilfe wurde im August ausbezahlt. Jugendarbeit sichert die Zukunft des DARC und hält die Ortsverbände aktiv. (Erhard, DB2TU)

Meldungen aus den Ortsverbänden

Liegen nicht vor

Aus den Nachbardistrikten

Einladung zum A48-Feldtag vom 2.09 – 4.09.2022 in Kleinstadelhofen mit Vortrag, Fuchsjagd und KW-Contest-Teilnahme

Liebe Funkfreunde, die Mitglieder des Ortsverbandes Pfullendorf (A48) laden Euch herzlich zum Herbstfeldtag 2022 nach Pfullendorf-Kleinstadelhofen (Kreis Sigmaringen) ein. Treffpunkt ist auf dem Gelände der Familie Sigg, Kleinstadelhofen Nr. 2. Der Feldtag geht vom Freitag, den 02.09. bis zum Sonntag den 04.09.2022 in den frühen Nachmittagstunden. Am Freitagabend, 20 Uhr, findet der A48-OV-Abend im Festzelt statt.

Für alle die gerne an einer Fuchsjagd dabei sein wollen vielleicht auch das erste Mal zum Kennenlernen, werden am Samstagnachmittag die Füchse um das Feldtaggelände herum versteckt sein. Der Samstagabend steht ganz im Zeichen von DX-Pedition. Wir werden Michael Buser, DL2GMI, vom OV Markdorf, A44, zu Gast haben. Er gibt uns einen sicher sehr interessanten Vortrag über seine Funkreise zu den Solomon Islands. Die KW-Contesterinnen sind ab Samstagnachmittag aktiv.

Auf Eurer Mitwirken in Kleinstadelhofen freuen wir uns. Mitgebrachte Kuchen und Salate sind natürlich immer willkommen. (DM9MB-Monika, DG8GAA-Hans und DL2GTS – Thomas)

Was sonst noch interessiert

Amsat-DL: Symposium, Flohmarkt und Mitgliederversammlung 2022

Das AMSAT-DL Symposium findet vor der Mitgliederversammlung am Samstag, den 10. September 2022 in der Zeit von 10 Uhr bis 13 Uhr statt. Die Mitgliederversammlung folgt ab 14 Uhr, nach einer kleinen Mittagspause in der auch für das leibliche Wohl gesorgt wird.

Veranstaltungsort: Radom der Sternwarte Bochum

Kurzfristig haben wir uns auch noch entschlossen wieder einen Amateurfunk-Flohmarkt anzubieten, da dieser beim letzten Mal „vor Corona“ doch sehr gut angenommen wurde. Nach einer größeren Aufräumaktion wird auch einiges aus dem Fundus in Bochum preis geboten. Tische werden innerhalb des Radoms zur Verfügung stehen. Für Mitglieder ist der Tisch kostenlos, Nichtmitglieder bezahlen 5 Euro vor Ort.

[11]<https://amsat-dl.org/symposium-flohmarkt-und-mitgliederversammlung-2022/>

Sporadic-E-Saison geht zu Ende, 6 m noch nutzbar!

Die übliche Ausbreitung elektromagnetischer Wellen im KW-Bereich läuft über die Bodenwelle oder die Ionosphäre ab, wobei die F-Schicht eine Rolle spielt. In den wärmeren Monaten, etwa von Mai bis August, kommt zusätzlich die sich tagsüber sporadisch ausbildende E-Schicht ins Spiel. Während man die Sporadic-E-Saison auf dem 2-m-Band praktisch als beendet ansehen kann, ist sie auf dem 6-m-Band noch in vollem Gange, wie ein [Blick auf DX-Maps](#) zeigt, siehe Bild. Auf dem [4-m-Band](#) muss man dagegen schon sehr viel Glück haben, um noch zu interessanten QSOs via E_s zu gelangen.

Es lohnt also durchaus, die Station einzuschalten und ggf. die Antenne kreiseln zu lassen. Konkret sind Entfernungen von etwa 1000 km bis 2200 km an der Tagesordnung (das sind aus Sicht eines DXers kurze Sprünge, eng. *short skip*) und das mit teilweise beachtlichen Signalstärken – siehe genauer in FA 4/2022 S. 302 f.

Dank der Ende 2020 erschienenen Verfügung Nr. 110/2021 der Bundesnetzagentur können auch Inhaber einer Zulassung zur Teilnahme am Amateurfunkdienst der Klasse E das 6-m-Band nutzen, nicht jedoch das 4-m-Band. Im wichtigeren Frequenzsegment von 50 MHz bis 50,4 MHz sind diesen sogar 100 W PEP erlaubt bzw. 750 W PEP für Klasse A, oberhalb für beide Klassen allerdings nur 25 W PEP. Auf 70 MHz bitte außerdem beachten, dass die Leistungsangabe 25 W die effektive Strahlungsleistung ERP meint, also nicht PEP wie auf 50 MHz.

Die sporadische E-Schicht beeinflusst freilich auch die Ausbreitung auf den oberen KW-Bändern, insbesondere auf 15 m, 12 m und 10 m – eine Chance für QRP-Fans und Funkamateure mit eingeschränkten Antennenmöglichkeiten. Bei den häufig kräftigen Signalen genügen nämlich einfache Antennen wie 1-Element-Quad oder Dipol, etwa in Form einer an der Balkonbrüstung befestigten Mobilantenne (z. B. FA 5/20 S. 435). Obendrein ist ja Portabelbetrieb ausdrücklich erlaubt, die Funkstelle darf lediglich während des Funkbetriebs nicht bewegt werden.

Obwohl Digimodes wie FT8 hier eigentlich eher kontraproduktiv sind (die Signale sind wie erwähnt meist kräftig und ein QSO in SSB ist viel schneller getätigt), dominieren QSOs in FT8 und vereinzelt WSPR, wie die "List"-Darstellung auf DXMAPS offenbart. (Aus dem Funkamateureur)

[12]<https://www.funkamateureur.de/nachrichtendetails/items/Sporadic-E-6m.html>

BSI: Computerangriffe auf Satelliten vermeiden

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat IT-Schutzhinweise für Weltrauminstallation (Raumsonden und -stationen sowie Satelliten) herausgegeben. Aktuell wurde ja bereits die ViaSat-Infrastruktur gehackt, wenn auch der Teil am Boden, gut 6000 Modem-Empfänger mussten ausgetauscht werden. Ein Satellit mit gelöschter Betriebssoftware würde dagegen unweigerlich unsteuerbarer Weltraumschrott.

Das Dokument ist das Ergebnis einer einjährigen Arbeit, an der unter anderem Airbus Defence and Space, die Deutsche Raumfahrt-Agentur im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und das BSI beteiligt waren. Der Leitfaden konzentriert sich auf die Festlegung von Mindestanforderungen für die Cybersicherheit von Satelliten. Zumindest zukünftige Satelliten - die bereits in Umlaufbahnen befindlichen lassen sich meist nicht so leicht updaten. Wenn doch, sind sie allerdings sogar besonders gefährdet.

Die Detailliertheit ist beeindruckend, obwohl das Dokument eher eine Grundlinie dessen darstellt, was zu beachten ist (mittels einer Checkliste), als eine konkrete Anleitung zum sicheren Satellitendesign. Es geht um alle Phasen des Lebenszyklus eines Satelliten wie Entwurf, Tests, Transport, Inbetriebnahme, Betrieb und schließlich die Stilllegung. Hinzu kommen die Netze und Anwendungen, die zur Unterstützung dienen, bis hinunter zum Serverraum.

Die Cybersicherheit im Weltraum wird immer wichtiger. Vor etwas mehr als zehn Jahren wurden zwei von den USA betriebene Umweltüberwachungssatelliten gestört, und während Anti-Satelliten-Waffen unermesslichen Schaden anrichten können, hat sich die Cyber-Kriegsführung weiter verbreitet. Warum sollte man eine Rakete auf einen Satelliten richten, wenn ein Angreifer ihn nach seinem Willen beeinflussen kann?

Das BSI-Dokument geht sogar so weit, dass es Überlegungen darüber anstellt, was mit Satelliten nach dem Ende ihrer Lebensdauer geschehen soll. Die Satelliten könnten alle möglichen Daten enthalten und auch diese müssen überwacht werden, wenn sie auf eine Friedhofsumlaufbahn geschickt werden. Schließlich kann man nicht mal eben hinauffliegen, die Festplatten ausbauen und diese dann auf der Erde schreddern. (Aus Funkamateure)

[13]<https://www.funkamateure.de/nachrichtendetails/items/bsi-gegen-sat-hacks.html>

Veranstaltungsreihe "Abends im Computermuseum" - Nächster Termin 08.09.2022, 19.00 Uhr

Mechanischer Computer Z1

Klemens Krause berichtet an diesem Abend über seine Reparaturversuche am Speicher der Z1 des Deutschen Technikmuseums Berlin von 22.08.-01.09.2022.

Die von Konrad Zuse 1938 fertig gestellte frei programmierbaren mechanischen Rechenmaschine Z1 wurde im 2. Weltkrieg zerstört. 1989 stellte Konrad Zuse einen Nachbau der Rechenmaschine her, der nun im Deutschen Technikmuseum Berlin zu sehen ist.

Die Z1 enthielt alle wesentlichen Komponenten eines Computers: einem Rechenwerk, einem Speicher, einer Eingabe- und einer Ausgabeeinheit. Es werden binäre Zahlen verarbeitet. Leider ist die Maschine zur Zeit nicht funktionsfähig.

[13]<https://www.f05.uni-stuttgart.de/informatik/fachbereich/computermuseum/aktuelles/Veranstaltungsreihe-Abends-im-Computermuseum---Naechster-Termin-08.09.2022/>

Video: Ein binäres mechanisches Addierwerk nach Ideen von Konrad Zuse.

[14]<https://www.f05.uni-stuttgart.de/informatik/fachbereich/computermuseum/sammlung/video-addierwerk->

Auszüge aus dem DX-MB

A3, TONGATAPU GROUP: Masa, JA0RQV, wird noch. bis 20.09. unter A35JP von Tonga in CW, SSB und FT8 von 80m bis 6m QRV sein. QSL via JA0RQV.

ES1,2,4, TALLINN & HARJUMAA / VIRUMAA COUNTY group: Ed, ES2TT, plant eine Aktivität von der Insel Aegna bis Ende August. Er wird auf 30m und 40m in CW und SSB mit 100W QRV sein. QSL via Homecall oder eQSL

XZ, MYANMAR: Simon, HS0ZIB, der 2018 und 2019 in Myanmar gearbeitet hat, war in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen XZ2A QRV. Er kehrt nach Naypyitaw wieder zurück, wo er in der gleichen Funktion tätig sein wird. Berichten zufolge hat er sich bereits mit den zuständigen Behörden in Verbindung gesetzt und es wurde ihm zugesagt, dass ihm sein Rufzeichen XZ2A wieder zugeteilt wird. Die Behörde stellt ihm sogar eine Genehmigung aus, die ihn berechtigt, auf allen HF-Bändern zu senden, außer 60m, denn ab 2018 war der Amateurfunkbetrieb nur ab 20m erlaubt. Der QSL-Manager ist EA5GL. (Raimund, DL4SAV)

Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 27.08.2022

Die Magnetstürme der letzten Woche sind abgeflaut, und inzwischen hat sich auch die Ionosphäre wieder erholt. Ab der Wochenmitte überstieg die höchste nutzbare Frequenz die 20-MHz-Marke, was wiederum zu einer zeitweiligen Öffnung des 15-Meter-Bands etwa nach Asien oder auch in den pazifischen Raum führte.

Ab Donnerstag begannen dann zwei aktive Regionen auf der Südhalbkugel der Sonne mit einem überraschenden Flarefeuerwerk. Allein in den letzten 48 Stunden kam es zu insgesamt fünf Flares der M-Kategorie, und der solare Flux nahm umgehend Kurs auf die 120er-Marke. Eine der aktiven Regionen wird sich am Wochenende über den südwestlichen Sonnenrand hinausdrehen, aber auf der Rückseite der Sonne entwickeln sich gerade zwei neue Gebiete, die Mitte der Woche sichtbar werden. Das gibt uns ein wenig Hoffnung, dass die Sonnenaktivität wieder zunimmt - mit positiven Auswirkungen auf unser Funkwetter.

Die mittelfristige Vorhersage des Meteorologischen Dienstes der US Air Force auf der Luftwaffenbasis Offutt in Nebraska von Freitagabend kündigt Spitzenwerte des solaren Flux von jeweils 130 Einheiten an - einmal für den 11. September und danach für den 8. Oktober. Für die kommende Woche sind Werte zwischen 110 und 120 Einheiten angekündigt.

Die Sonnenwindgeschwindigkeit liegt derzeit auf Normalniveau. Ein Anstieg wird für Sonntag erwartet. Ursache dafür ist ein koronales Loch. Die Folge wäre eine unbeständigere Geomagnetik mit möglichen aktiven Intervallen.

Dennoch: 20 und 17 Meter öffnen zurzeit dauerhaft und sicher, und auch das 15-Meter-Band wird uns weiterhin rund zwei Stunden nach Sonnenaufgang schöne DX-Verbindungen beschern. Nachts stehen die Chancen bestens, dass neben 40 Meter auch 30 Meter für DX offen bleibt. Und drei Wochen vor der Tagundnachtgleiche erhalten alle Gebiete der Erde nahezu gleich viel Sonnenstrahlung, so dass die Greyline immer bessere DX-Möglichkeiten bietet. In Neuseeland geht beispielsweise die Sonne im Moment genau zu der Zeit unter, wo sie bei uns aufgeht - und anders herum.

Zum Abschluss noch der Hinweis, dass die Aurora-Bake DK0WCY, die ja auch rund um die Uhr Informationen zum Funkwetter ausstrahlt, kommende Woche wegen ihres Umzugs komplett ausfällt, einschließlich der Magnetometerdaten auf dk0wcy.de.

Allen einen störungsfreien Empfang, 73 Tom DF5JL

[15]https://www.getrevue.co/profile/darc_hf_referat/issues/funkwetterbericht-vorhersage-des-darc-hf-referats-ausgabe-45-1319109

SFI	119	SN	88	KIEL	A10	K(3H)	2	SWS	328
BZ	1	BT	6	HPI	20	DCX	7		

Termine

Distrikt und Bund

2022

25. - 28.08.2022	54. DNAT – Deutsch Niederländische Amateurfunk Tage
17.09.2022	Flohmarkt Biberach
09. - 11.09.2022	UKW-Tagung, Weinheim
12. - 13.11.2022	Mitgliederversammlung Baunatal
20.11.2022	Distriktversammlung in Stetten am kalten Markt, Krs. Sigmaringen

OV / Veranstaltungen

August

27. - 28.08.	OV Donau-Bussen, P43	Feldtag in Zwiefalten-Upflamör
--------------	----------------------	--------------------------------

September

01.09.	OV Stuttgart, P11	OV-Abend
01.09.	OV Schwäbisch Hall, P20	OV-Abend
03. - 04.09	OV Ludwigsburg, P06	Fieldday
03. - 04.09.	OV Tübingen, P12	Teilnahme am 2m-Contest
03. - 04.09	OV Ulm, P14	Teilnahme am SSB-Fieldday
03. - 04.09.	OV Schwäbisch Hall, P20	Fieldday
04.09.	OV Tübingen, P12	Sommerferienprogramm in Dusslingen
15.09	OV Sindelfingen, P42	Mitgliederversammlung mit Wahlen
23.09.	OV Ermstal, P31	Mitgliederversammlung

Oktober

06.10.	OV Stuttgart, P11	OV-Abend
06.10.	OV Schwäbisch Hall, P20	OV-Abend

10.10.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Abend
November		
03.11.	OV Schwäbisch Hall, P20	OV-Abend
Dezember		
01.12.	OV Schwäbisch Hall, P20	OV-Abend
12.12.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Abend

Soweit die Meldungen des heutigen Württemberg-Rundspruchs, herausgegeben vom Redaktionsteam Béatrice, DL3SFK, Raimund, DL4SAV, Erhard, DB2TU, Manfred, DL2GWA und Werner, DG8WM. Redakteur der Woche ist Erhard, DB2TU.

Die Schriftversion dieses Rundspruchs wird wöchentlich über den Email-Verteiler „wuerttemberg_rundspruch“ des DARC e.V. publiziert. Dazu kann man sich über die Webseite https://lists.darc.de/mailman/listinfo/wuerttemberg_rundspruch anmelden. Unter <http://www.darc.de/der-club/distrikte/p/wrs0/#c25237> findet man das WRS Archiv; hier können der aktuelle sowie die früheren Rundsprüche herunter geladen werden.

Meldungen für den kommenden Rundspruch werden vom Redaktionsteam gerne entgegengenommen. Bitte sendet Eure Beiträge bis nächsten Freitag 18:00 Uhr per E-Mail an infop@lists.darc.de.

Die in diesem Rundspruch veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der WRS-Redaktion bzw. des Autors.

Zur Mailing-Liste des Distrikts kann man sich unter http://lists.darc.de/mailman/listinfo/mail_p anmelden.